

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 3

Bewegung & Gesundheit – Wenn Fuchs und Igel sich "Gute Nacht!" sagen

Susanne Martin



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Wenn Fuchs und Igel sich „Gute Nacht!“ sagen

Ziele:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- lernen, sich zu entspannen
- zur Ruhe kommen
- Entspannungsfähigkeit
- Wissensvermittlung
- gering
- ab 2 Jahren
- gesamte Gruppe
- Gruppenraum
- eventuell Matten, Decken und Kissen
- keine
- keine
- 10 bis 20 Minuten

Vorbereitung:

Diese kleine Entspannungseinheit muss nicht vorbereitet werden. Sie kann ganz bequem in den Kitaalltag eingebaut werden. Sie kann dazu genutzt werden, um etwas runterzufahren, aber auch als Schlafgeschichte für den Mittagsschlaf oder die Mittagsruhe.

Hinweis:

Entspannungsphasen sind wichtig für die Kinder. Hier können sie zur Ruhe kommen und Erlebtes verarbeiten. Nicht jedem fällt dies leicht. Aber genau wie andere Dinge kann auch die Entspannungsfähigkeit trainiert und erlernt werden. Ebenso wie Hüpfen und Springen muss auch Entspannen regelmäßig wiederholt werden. Am besten Sie beginnen schon bei den Jüngsten in der Einrichtung, kleine Entspannungszeiten (abgesehen vom Mittagsschlaf) zu etablieren. Die hier folgende Entspannungsgeschichte eignet sich dafür sehr gut. Die Kinder können einfach zuhören und ihre Fantasie spielen lassen.

Einstimmung:

Laden Sie die Kinder dazu ein, es sich gemütlich zu machen. Dazu können Matten, Decken und Kissen verwendet werden.

Heute möchte ich euch eine Geschichte vorlesen. Macht es euch bequem! Wenn ihr wollt, dürft ihr auch die Augen schließen.



Tipp:

Um die Störungen so gering wie möglich zu halten, hat es sich bewährt, gemeinsam mit den Kindern im Vorfeld Regeln für die Entspannung aufzustellen. Diese müssen Sie nicht unbedingt vorgeben. Fragen Sie die Kinder, welche Regeln sie als sinnvoll erachten. So fällt ihnen die Einhaltung meist leichter.

Durchführung und Umsetzung:

Wenn sich Fuchs und Igel „Gute Nacht!“ sagen

Die Temperaturen werden langsam kälter, der Wind wird schärfer und es regnet häufiger. Die Bäume färben ihre Blätter ein und die Sonne lässt sich nicht mehr so lange sehen. Es ist Herbst geworden. Nicht nur bei uns, auch im Wald und auf den Feldern.



Ich möchte euch heute mitnehmen auf eine kleine Fantasiereise in unsere heimischen Wälder. Macht es euch bequem! Wenn ihr wollt, schließt eure Augen und folgt mir mit euren Gedanken.

Wir befinden uns auf einer kleinen Lichtung im Wald. Das Gras wächst noch zaghaft grün und die ersten bunten Blätter werden durch die Luft gewirbelt. Die Bäume rauschen im Wind.



Und wen haben wir denn da? Auf der Lichtung treffen sich gerade drei Tiere, die sich nun langsam aber sicher auf den Winter vorbereiten. Lasst sie mich euch kurz vorstellen. Da haben wir als Erstes Eddy, den Igel. Auf seinen vier kleinen Pfoten kommt er gerade angelaufen. Seine Stacheln streckt er stolz in alle Himmelsrichtungen.

Ebenso keck kommt Daniel, der Dachs, angelaufen. Ihr könnt ihn gut erkennen, er hat ein graues Fell und sein Gesicht sieht aus, als würde er eine Maske tragen – wie ein Superheld.



Die dritte im Bunde ist Fenja, die Rotfuchsdame. Wie ihr Name schon sagt, erkennt ihr sie an ihrem schönen roten Fell.

Fenja, Daniel und Eddy sind Freunde des Waldes und der Wiesen. Heute treffen sie sich noch einmal, denn es dauert nicht mehr lange und der Winter bricht an. Dann geht jeder seinen eigenen Weg. Denn alle drei Tiere verbringen diese Zeit unterschiedlich.

Das ist jetzt auch schon gut erkennbar. „Hey, Eddy!“, spricht Fenja. „Na, du hast ja auch schon ordentlich Speck auf den Rippen!“ Darauf antwortet Eddy: „Ist doch klar, den brauche ich auch, um durch den Winter zu kommen. Schließlich werde ich die ganze Zeit schlafen.“